



P F A R R B R I E F



Grüß Gott!

Eigentlich unglaublich, wenn man sich vorstellt: Gott wird Mensch, er begibt sich auf Augenhöhe des Menschen. Der Theologe Fulbert Steffensky schreibt:

Wenn ein Vater mit seinem Kind spielt oder wenn er es tröstet, bleibt er nicht in seiner vollen Größe vor dem Kind stehen. Er geht in die Knie, macht sich klein, begibt sich in die Lage des Kindes, ist Auge in Auge mit ihm und nimmt seinen Horizont an. Er vergisst seine Sprache und spricht die Worte, die das Kind schon versteht.

Gott geht in die Knie, er lebt das Leben aus unserer Perspektive, spricht die Sprache unseres Stammelns.

Jesus, der kleine König, hat nicht einmal eine Stelle, an der er mit Anstand geboren werden kann. Der kleine König wird versteckt und heimlich außer Landes gebracht, die Macht trachtet ihm nach dem Leben. Er ist nicht einmal einzigartig in seinem Leiden. Er ist nicht der erste Flüchtling, und er wird nicht der letzte sein. Was ihm zustoßt, ist Menschen vor ihm zugestoßen und wird Menschen nach ihm zustoßen.

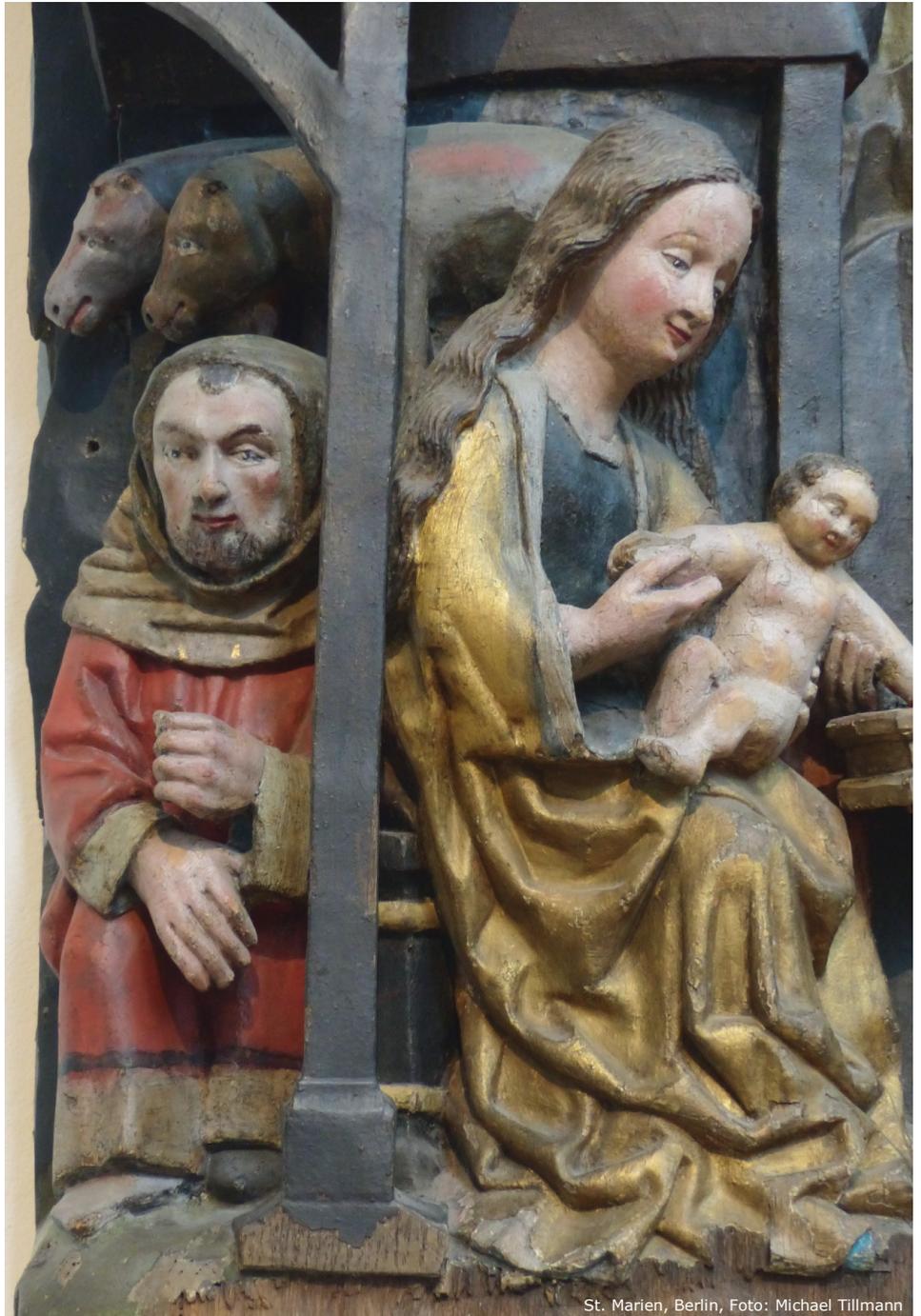
Der kleine König hat seine Insignien und Zeichen, an denen man ihn erkennt. So wird es den Hirten gesagt: „Und das sei euch ein Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“ Lächerliche Würdezeichen. Kinderwindeln und ein Futtertrog!

Es ist ein fremder und zärtlicher Gedanke, dass unser Leben und dass die Welt nicht gerettet werden durch die Macht des Mächtigen. Die Liebe, die sich gleichmacht mit dem Geliebten, ist die erlösende Kraft.

Gott begibt sich auf Augenhöhe des Menschen. Aber auch das Umgekehrte ist notwendig: Der Mensch beuge sich nieder auf Augenhöhe des göttlichen Kindes. Er lege seinen Dünkel ab und werde ganz einfach. Er strecke die leeren Hände hin und nehme das Kind in sein Herz auf.

Gott will wirklich in uns geboren sein, in unserem Herzen. „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Das Wunder der Weihnacht geschieht auch heute: Gott wird Mensch! Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Dekan Paul Burtscher



St. Marien, Berlin, Foto: Michael Tillmann



Die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus vollendet sich am Ostermorgen. Das Fleisch gewordene Wort Gottes muss erst im Fleisch Sterben und Tod erleiden und zum Leben auferstehen: „In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.“



Gottesdienstordnung

15. – 29. Dezember 2019

SO 15.12. 3. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier
„Bruder und Schwester in Not“
Jahrtag Anton Bereuter

DI 17.12.

08:00 Messfeier

DO 19.12.

06:30 Rorate

SA 21.12.

08:00 Messfeier, Beichtgelegenheit
16-17 Uhr Beichtgelegenheit

SO 22.12. 4. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier
17:00 Adventfeier in Baumgarten

DI 24.12. Heiliger Abend

08:00 Messfeier
14:00 Weihnacht für Trennungsväter
15:30 Krippenfeier für Familien
21:00 Christmette

MI 25.12. Fest der Geburt des Herrn

10:15 Festgottesdienst

DO 26.12. Hl. Stephanus

10:15 Eucharistiefeier

FR 27.12. Hl. Johannes

19:00 Liturgie für Männer, Weinsegnung

SA 28.12. Fest der unschuldigen Kinder

08:00 Messfeier

SO 29.12. Fest der Heiligen Familie

10:15 Eucharistiefeier
Segnung der Familien
13:30 Trauung Wessels/Hammerl



**Das ist das Wunder der heiligen Weihnacht,
dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.**

Friedrich von Bodelschwinah

Fleisch angenommen durch den heiligen Geist

oder:

kann man vom Hören Kinder kriegen

das WORT tritt durchs Ohr
trifft mitten ins Herz
und zeugt dort neue Wirklichkeit
aus Fleisch und Blut

Maria ganz Ohr
und Gott ganz WORT
Synergie von menschlichem
und göttlichem Ja

Das WORT nahm Gesicht an
in Seinen großen Kinderaugen
in Ihm spricht Gott sein Ja zur Welt
und hört zugleich der Schöpfung Amen.

Andreas Knapp

Informationen und Termine

18.12. Seniorenfeier um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Die Kinder spielen ein weihnachtliches Theaterstück.

21.12. Einladung zur Beichtgelegenheit

um 8.45 Uhr (nach der Messe) und von 16.00–17.00 Uhr

24.12. Krippenfeier in der Basilika

Am Heiligen Abend um 15.30 Uhr zeigen die Kinder ein Krippenspiel und der Bildsteiner Jugendchor singt Weihnachtslieder. Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen.

27.12. Männerliturgie „Zwischen den Jahren“ und Weinsegnung

Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem besinnlichen Rückblick auf das vergangene Jahr, versammeln uns um die Feuerschale auf dem Platz, erleben die Weinsegnung im Foyer des Pfarrsaals und stoßen miteinander auf das neue Jahr an.

29.12. Segnung der Familien

Im Rahmen der Sonntagsmesse werden die Familien mit Kindern in besonderer Weise gesegnet. Wir laden herzlich dazu ein.

Einladung zum Sternsingen vom 3.–5. Jänner 2020

Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren sind eingeladen, beim Sternsingen mitzumachen. Auch Begleitpersonen sind gefragt. Bitte sich anmelden bei Elke Flatz, T 0664 1631917. Herzlichen Dank!

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

